CAPUT II.

ABraham der Ausserwählteste unter denen Patriarchen / den GOtt der HErr seinen Liebsten genennet / ware / vermög seines Buchs: Jezirah (welches ihme zugeeignet wird) einer der grösten Cabalisten / und Philosophorum naturalium.

Eupolemus ein uralter Author bey dem Eusebio præpar. Evang. Lib. 9. Cap. 17. schreibet von ihme folgende Worte: Abraham, welcher zu Ur in Babylonien gebohren / hat / nachdeme er an Weisheit alle übertroffen / die Astrologie, und andere Chaldæisch-Magische Wissenschaften erfunden / auch die Umdrähung der Sonne und Mond / und andere dergleichen Wissenschaften die Phœnicier gelehret. Eben dieses bekräftiget Artabanus bey gedachtem Eusebio; Item Josephus Flavius, und Philo Judæus. Sie fügen hinzu / daß Abraham alle Ægyptische Künsten in Ægypten gelernet / und vollkommen

ver-

verstanden habe; und da bekannt ist/ daß Hermes in Ægypten seinen Sitz gehabt / und die Ægyptier selbst dessen Kunst bis unter dem Kayser Diocletiano practiciret haben/ so hat Zweifels ohne Abraham auch solche unter anderen erlernet. Ich finde auch eine Anzeige hievon in Göttlicher Heiligen Schrift / und zwar Genes. Cap. 13. Vers. 2. mit folgenden Worten: Der Abraham aber ware sehr beschweret mit Habschaft / Silber / und Gold / wovon in besagter Heil. Schrift nicht gemeldet wird / daß er solches nach Ægypten mitgebracht / sondern sie meldet allererst davon / nachdeme er aus Ægypten gezogen / daß also mir nicht schwer fallet zu schliessen / er habe sothanen Reichtum durch die in Ægypten erlernete Kunst überkommen. In dieser Meinung bestärcket mich ferner jenes / was von ihme Genes. Cap. 17. Vers. 5. gesaget wird: Daß er Abram hiesse; durch den Göttlichen Seegen aber Abraham genennet wor-

den seye; der Vers lautet also: Und es solle dein Nahm nimmer Abram seyn / sondern du solst Abraham genennet werden; wie dann auch der Nahm seiner Ehe-Frauen Sarai von GOtt veränderet wurde. L. C. Vers. 15.: Und GOtt sagte zu dem Abraham: Sarai dein Weib solst du nimmer Sarai nennen / dann Sarah ist ihr Nahm. Worauf der Seegen der Fruchtbarkeit im 16. Vers erfolgte mit diesen Worten: Und ich will sie seegnen / und will dir aus ihr einen Sohn geben / und ich werde sie seegnen / und sie solle zu Völcker werden, Könige deren Völckern werden von ihr seyn. Alhier finde ich alle Ausleger der Heil. Schrift in Betrachtung / was doch eigentlich die Abänderung derer beyden Nahmen / und Zusatz des Buchstabs ה (he) für eine Bedeutung habe. Kehre ich mich zu denen Rabinern / so sehe ich selbige ebenfals hierüber speculiren / und nachdeme sie sich genug besonnen / so bekomme ich eine Antwort /

die zwar einem wohl schön vorkommen mögte / dannoch aber in der That so viel als nichts beantwortet / und darinnen bestehet: Sie Rabiner antworten mir nemlich: als hätte GOTT den letzten Buchstab von der שרי (Sarai) welches das יוד (Jod) ist / und zehen in der Zahl hat) genommen / und aus solchen zwey הה"ן (Hehin) (deren jeder fünf ist) gemacht / davon ein ה (He) dem Abraham gegeben; das anderte ה (He) aber der Sarai statt des י"וד (Jod) ertheilet / und selbe anstatt שרי (Sarai) שרה (Sarah) geheissen. Vide Medrasch Breschit Raba Cap. 47. Diese Antwort nun ist aus folgenden Rationibus von keinem Bestand / dann 1.) Ist ja dem Abraham vor der Sarah das ה (He) von GOTT zugesetzet worden; wo hingegen nach Meinung deren Rabinern vorher der Sarah das ה (He) abgenommen / consequenter der Nahm der Sarai veränderet / und sodann dem Abraham das ה (He) er-

theilet werden müssen. 2.) Gestehen die Rabiner selbst / auch die mehreste GOttes-Gelehrte stimmen in deme überein / und wird ein jeder der Hebræischen Sprach Kündiger im Grund-Text finden / daß die Sarai durch den Zusatz des ה (He) geseegnet worden; da nun kein Seegen ohne Multiplication, oder Vermehrung ist / der Sarai Nahm aber (wann der Rabiner Meinung Statt finden solte) vermindert worden wäre / anerwogen selbe vorhin ein יוד (Jod) so zwey הה"ין (Hehin) ausmachet / in sich begriffen / und jetzo nur ein ה (He) hätte / so folget hieraus von selbsten / daß solches ה (He) keine Vermehrung / mithin auch kein Seegen gewesen wäre / welches der Warheit entgegen lauffet. 3.) Hätte auf solche Weise der Abraham das ה (He) nicht von GOTT / sondern von seinem Weib / der Sarai, bekommen / da doch der Grund-Text ausdrücklich besaget / daß es ihm GOtt / und nicht die Sarai, gegeben habe. 4.)

Ent-

Entstehet die Frage: Was dann diesem Paar durch den Zusatz des ה (He) verbesseret worden seye? Da nun diese Frage durch deren Rabinern Antwort noch nicht erörteret worden ist / so will ich dir / geliebter Leser! hierüber meine Meinung eröfnen: Es ware nemlich dieser Göttliche Seegen / das grosse Geheimnuß der Natur / welches von dem Allerhöchsten dem Abraham ertheilet worden ist / und durch den Zusatz des ה (He) angezeiget wird / wie folget: Abraham hatte / ehe er von GOtt das ה (He) bekommen / nur 4. Buchstaben in seinem Nahm / durch den Zusatz aber den 5ten erhalten; sein Nahm hatte vorhero 243. in der grossen / und 9. in der kleinen Zahl / durch Zusatz des ה (He) aber 248. in der grossen Zahl / in der mitteren 14. und 5. in der kleineren; der Zusatz selbst ware das ה (He) so 5. ist / alles dieses zeiget die Quintam Essentiam an / so ihm GOtt ertheilet / gleichwie auch der Sarai durch eben die Zusetzung des

ה (He) die 5te Zahl / id est: die Quinta Essentia zugeeignet worden / welche eigentlich der Lapis Philosophorum ist / wodurch dieses fromme Paar in ihrem Alter die Fruchtbarkeit erlanget / laut des 16. Vers: Und ich will dir aus ihr einen Sohn geben / ꝛc. Daß nun sothane Tinctur auch ad Metalla gewesen / ist aus dem 5. / 15. und und 16. Vers (alwo solcher Zusatz des ה (He) samt dem Seegen beschrieben wird) zu ersehen / massen ein jeder dieser Versen in der Grund-Sprache aus 14. Worten bestehet / so זהב (Sabah) Gold / welches 14. in der Zahl hat / wie meine Tabell anzeiget / andeutet / nemlich die Transmutation anderer Metallen in Gold. Ich treffe so gar den Abraham bey denen Laboribus in dieser Kunst an / Genes. Cap. 21. Vers. 23. alwo folgende Worte stehen: Und er (Abraham) pflantzete einen Baum in Beersheva (Brunne von Sieben) und ruffete aldorten den Nahmen Jehova des ewigen GOttes an. Was

sehe

sehe ich hier ? hat Abraham, der so reich an Dienst-Botten ware / selbst einen Gartner abgegeben ? hat dieser so GOttes-förchtiger Mann niemal den Nahmen GOttes / als jetzo angeruffen ? hatte er auch sonst kein anderes Ort zum Betten / als hier beym Pflantzen ? Ich halte dafür / es müsse etwas darunter verborgen seyn ; der Baum / den der Abraham gepflantzet / wird in dem Grund-Text wider den Gebrauch und Gewonheit deren Hebræeren nicht אילן (Jilan) vide Buxdorff. in radice אילן (Jilan) genennet / sondern es stehet alhier das Wort אשל (Eschel) dieses hat 331. in der grossen / und 7. in der kleinen Zahl / welche die Materiam Philosophorum, nemlich Puch, so ebenfals 7. in der kleinen Zahl hat / (vide Tabellam) anzeiget / die der Abraham in dem Brunn von 7. (verstehe der 7. Philosophischen Metallen) gepflantzet / und nicht seine Knechte hat wollen / noch können pflantzen lassen / zu welcher Materie er das Fer-

ment genommen/ nemlich זהב (Sahab) Gold / welches die 14. Buchstaben im Vers dir anzeigen / die also lauten: ויטע אשל בבאר שבע (Vajita Eschel, Bibeer Scheva) id est: Und er pflantzete einen Baum in dem Brunn von Sieben. Wem solte schwer fallen hieraus zu schliessen / daß die Fontina Bernardi alhier / dem klaren Buchstaben nach / angezeiget werde? dann obwohlen der Abraham alhier einen Baum gesetzet / so ist dannoch dadurch die schon verfertigte Tinctura (weilen solche schon vegetabilischer Art worden / also daß sie sich multipliciren könne) zu verstehen. Bey Uberkommung dieses grossen Geheimnuß nun hat Abraham den Nahmen Jehova des ewigen GOttes mit mehrerer Erkanntnuß und Inbrünstigkeit angeruffen/ wie im Vers folget; die würckliche Erhaltung der Tinctur wird ferner durch das 24. Cap. Genes. Vers. 1. mit folgenden Worten bestättiget: Und Jehova seegnete den Abraham in allem. Dieses in allem

ste-

stehet in der Grund-Sprach mit dem Wort בכל (Bacol) beschrieben / ב (ba) heisset: In / כל (col) bedeutet: allem; כל (col) hat in der grossen Zahl 50, und in der kleineren 5, welche andeutet / daß Abraham von GOtt mit der Quinta Essentia geseegnet worden / welche alles in allem ist; genug gesagt; wer mehr davon zu wissen verlanget / der beliebe das Buch Jezirah zu durchgehen / so wird ihme des Abrahams Stärcke in der Cabala, und Philosophie an Tag ligen / welche ich alhier für diesesmal unberührt lasse; jedoch will ich in dem Fall / da gegenwärtiges Buch bey dem geneigten Leser Beyfall finden solte / mir davon ein mehreres in dem anderten Theil (in welchem ich von der Erkanntnuß GOttes in geistlichem und übernatürlichem Verstand theologicè zu handlen intentioniret bin) zu melden vorbehalten haben. Ich schliesse demnach gegenwärtiges Capitul mit dem Spruch Abrahams selbst: Dessentwegen hat

Er (GOTT) geliebet die 7de Zahl zu allen Dingen/ die unter dem Himmel seynd. Vide Jezirah Cap. 4. §. 4., und wende mich zum III. Capitul, welches dem Hac, wie folget/ zueigne.

פרק שלישי

יצחק אשר נתבקש לעולה ליהוה . ממנו הכתוב אומר בראשית ך"ה פסוק ך"ח . ויאהב יצחק את עשו כי ציד בפיו ורבקה אהבת את יעקב : דבר נפלא אנו רואים כאן היאמן שאותו צדיק יאהב את עשיו הרשע יותר מ מיעקב איש תם יושב אהלים וזה בשביל מעט אוכל . ולרבקה היה הכרח יותר שאהבת את יעקב כאן רוצה רש"י לתרץ את הספק הזה . ואומר שעשו רימה את אביו בהברים שאמר כיצד מעשרין וכו' ע"ש . אבל מניה וביה שדי ביה נרגא כי אנה פנה רוח הקודש (אשר היה בוודאי נח עליו) שעשו היה יוכל לרמות אותו . ביותר מזו תמה אני על הברכה שברך יצחק את בנו לפני מותו כנראה בראשית ך"ו פסוק ג' וכך היה המעשה . יצחק אמר לעשו בנו קח לך כליך וגו' וצא השדה וצודה לי צידה בעבור תברכך נפשי בטרם אמות . וכידוע שיעקב

קיבל

קיבל ברכת אביו והברכה היה בזה"ל . ויתן לך האלהים מטל השמים ומשמני הארץ וגו' כשבא עשו וביקש ברכת אביו אמר וצחק בא אחיך במרמה ויקח ברכתך . ועל זה בכה עשו בכו גדול ומרה עד מאוד עד שברכו אביו בזה"ל הנה משמני הארץ יהיה מושבך ומטל השמים מעל . ע"כ . כאן לא מצאתי אף גם א' מן מפרשי התורה ששם זה אל לבו אף ששאלות הרבה יש לשאול . א' אחרי שגם עשו קיבל הברכה משמני הארץ ומטל השמים למה שטם עשו את יעקב בשביל הברכה והיה מתנחם להרגו כנראה במקרא . ב' יש לתמוה הבכיה שבכה עשו כי בוודאי בשביל הברכה לברה לא בכה אותו הרשע שביה הבכורה כידוע . ג' אף תשובת וצחק הוא נפלאה בעיני באמרו בא אחיך במרמה ויקח ברכתך כאלו אי אפשר להש"י לברך שניהם . ד' התהפכות הדברים בהברכה (ליעקב אמר מטל השמים ומשמני הארץ ולעשו הפכו ואמר משמני הארץ ומטל השמים) והו דבר הצריך דרש כי הוא פלא . לכן שמעו נא מורי ענוות דעתי גם בזה הטעות שטעה יצחק בבנו הי' כי עשו בגי' שע"ו במ"א ט"ז ובמ"ק שבעה וצחק היה סובר ברעתו מן השם הוא זה אחרי שמספר הקטן של שמו רומז על מספר קטן של פוך לו יהיה משפט הברכה

הברכה ר"ל למסור לו חכמת הטבעית אף שהוא רשע סבר שעל ידי זה יכיר את בוראו וישיב בתשובה ולשם שמים נתכוון ולכן גמר בדעתו למסור לו חכמת הטבעית לכך כשברך את יעקב כסבורו שהוא עשו אמר: ותן לך האלהים מטל השמים ומשמני הארץ מטל בגומט' ע"ט במ"א ט"ז ובמ' קטן שבעה רמז על פוך כנוכר ומשמני בגו' תמ"ו במ"א ו"ד רמז על זהב אשר מספרו ג"כ ו"ד וזהו הפערמענט והוא סוד של הפילוסופים. אבל לעשו הפך הברכה ואמר משמני הארץ ומטל השמים עתה מספר כל א' נשתנה כי משמני בלא ווו עולה בגו' ת"ם ובמ"ק ח' ותיבת ומטל עם הווו בגו' פ"ה במ"א ו"ג ובמ"ק ד' אם כן לא נרמז בו כלל מודועה הזאת לכך בכה עשו ושנא את יעקב והיה מתנחם להרגו שאבד על ידי הברכה שקיבלה יעקב ולא הוא הון ועושר גדול: בשני הפרקים הבאים אברר שיעקב היה לו ידועת החכמה הגדולה הזאת והוא מסרה לבנו יהודה כאשר תמצא מפורש הוטב:

(†)

CA-